ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR GFS IM FACH GESCHICHTE

- eine GFS im Fach Geschichte besteht *in der Regel* aus
    - einer verpflichtenden Vorbesprechung in Verantwortung des Schülers/der Schülerin

    - einer Präsentation
        - Dauer ca. 10-20min

        1) Inhalt und Struktur:
        - problemorientiert,
        - sachliche Richtigkeit,
        - sinnvolle Gewichtung inhaltlicher Punkte,
        - Strukturierung der gesamten Präsentation (motivierender Einstieg, Fazit am Ende),
        - Verbindung der einzelnen Teile

        2) Visualisierung:
        - sinnvoller Medieneinsatz (zu wenig, angemessen, zu viel),
        - Medienvielfalt (Folien, Bilder, Plakate, Karikaturen usw.),
        - Schaubilder (Richtigkeit, Übersichtlichkeit, Aussagekraft usw.)

        3) Sprache:
        - Deutlichkeit,
        - Variation in der Betonung,
        - Verständlichkeit in Satzbau und Wortwahl und Pausentechnik

        4) Gestik / Haltung, Auftreten:
        - Ansprechen des Publikums und Herstellung des Blickkontakts,
        - Loslösung von der Vorlage / freies Sprechen,
        - Haltung des Vortragenden, die gelöst, offen, freundlich, die Aussage unterstreichend oder — im anderen Extrem — steif und blockiert sein kann,
        - sicheres Auftreten

    - einem Handout für die Mitschüler, das inhaltliche und orthographische Richtigkeit aufweist und im Vorfeld abgegeben wird

    - einem Quellenverzeichnis inkl. Hinweise zur KI-Nutzung (s. unten) und Selbstständigkeitserklärung

    - einem anschließenden Kolloquium, welches wesentlich zur Notenfindung beiträgt

- die Gewichtung der jeweiligen (Unter-)Punkte ist dem Fachlehrer überlassen, wobei der Fokus auf dem Kolloquium liegt
- Terminabsprachen müssen durch den Schüler/die Schülerin eingehalten werden

- für alternative Leistungen (z.B. schriftliche Ausarbeitung, kreative Bearbeitung eines Themas, Exkursion, ...) werden andere Bewertungskriterien herangezogen. Bitte mit der jeweiligen Lehrkraft vorher absprechen!

- Es ist erlaubt, KI bei der Vorbereitung der GFS unterstützend, aber nicht dominierend zu nutzen. Dies muss mit folgendem Wortlaut auf dem KI-Verzeichnis gekennzeichnet werden:

„Bei der Erstellung dieses Textes [bzw. Bildes, Videos etc.] wurde X [Name der KI-gestützten Anwendung] verwendet. Mit folgenden Prompts [Anweisungen oder Fragen an die KI] habe ich die KI gesteuert: 1. ..., 2. ..., 3. ...“

- Es ist nicht erlaubt, eine GFS vollständig von KI erstellen zu lassen. Dies gilt als Täuschungsversuch.

- die Quellenangaben sind folgendermaßen zu machen:
    - bei Büchern: Nachname, Vorname: Titel, Ort, Jahr, S. X.
    - bei Zeitungs-/Zeitschriftenartikeln: Autor: Titel des Artikels, in: Name der Zeitschrift, Jahrgang/Ausgabe, Jahr, S. X–Y.
    - bei Internetseiten: Autor: Titel, URL (Link), Abrufdatum.

- Folgende Erklärung muss unterschrieben werden:

  „ERKLÄRUNG
  Hiermit versichere ich, dass ich diese Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen meiner Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind oder mit Hilfe einer KI erstellt wurden, habe ich in jedem Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht. Dasselbe gilt sinngemäß für Tabellen, Karten und Abbildungen. Ich habe keine Arbeit mit gleichem Titel bzw. ähnlichem Inhalt schon einmal als GFS vorgelegt.“

  _____ _____

  (Ort, Datum) (Unterschrift)